

Bekanntmachung

die Aufkündigung und Rückzahlung der fünfprocentigen Schuldscheine Serie II. à 100 Thlr. der Chemnitz-Nisner Eisenbahn-Prioritätsanleihe vom Jahre 1847 betreffend.

Den Inhabern 5procentiger Schuldscheine der Chemnitz-Nisner Eisenbahn-Prioritätsanleihe Serie II. à 100 Thlr. werden solche, auf Grund des §. 8 des diesfalligen Anleiheprospectes vom 1. Juli 1847, dergestalt hiermit aufgekündigt, daß sie, gegen Rückgabe derselben, der dazu gehörigen Talons und der unabgelaufenen Zinscoupons Nr. 11 bis mit Nr. 20, den auf der Obligation ausgedruckten Betrag

vom 1. Juli 1852 ab

in Baarzahlung zurückzunehmen haben.

Diese Einlösung kann bereits in der Zeit vom 14. Juni bis mit 26. Juni 1852 bei der königlich sächsischen Hauptstaatskasse zu Dresden bewirkt werden; vom 1. Juli 1852 an hingegen hat selbige lediglich bei der damit beauftragten Bezirksvernehmung zu Chemnitz nachzufinden. Für jeden fehlenden oder obbezeichneten Zinscoupon kommt dabei der Betrag von Zwei Thalern in Abzug.

Dresden, am 15. December 1851.

Finanzministerium,
Behr.

Bekanntmachung.

Zur freundlichen Berücksichtigung bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß, wie gewöhnlich nächsten 2. Weihnachtstage nach dem Weihnachtsgottesdienste an den Thüren der hiesigen Kirchen die anstatt der sonst üblich gewesenen allsonntäglichen Sammlung für unsere Ortsarmen-Kasse eingeführte einmalige Jahres-Collecte stattfinden und die desfalls nöthige Abhaltung durch mehrere Mitglieder des hiesigen Armenvereins gütigst besorgt werden wird.

Freiberg, den 20. December 1851.

Die Armenversorgungsbehörde.

Die Mitglieder des Haynicher Steinkohlenbau-Vereines werden hierdurch angelegentlichst ersucht, behufs dringlicher Besprechung und Berathung nöthiger Vereinsangelegenheiten Sonntags

den 28. December 1851

im hiesigen Vogel'schen Saale Nachmittags spätestens um 3 Uhr sich möglichst zahlreich einzufinden oder durch Beauftragte sich verbindlich vertreten zu lassen.

Freiberg, den 18. December 1851.

Das Directorium des Haynicher Steinkohlenbau-Vereines.
C. Gramp. Selbig. Winkler.

In der Weihnachts-Ausstellung

von

Wilk. Wagner's W & Sohn

findet man zu billigen Preisen Folgendes:

Holzspielwaaren, — Zinnfiguren, — Farbenkästen, — Puppen und Puppenköpfe, — Flinten, Säbel und Trompeten, — Papiermaché-Figuren, — Gesellschaftsspiele, — Kanonen, Mörser und Plattglocken für Kinder, — Zahlpfennige und Solomarken, — Damenbreter, Schachspiele und Würfel, — Handwerkskästen, — Metallgold und Silber, — Gold- und Silberpapier, — Raufgold, — Brieftaschen und Portemonnaies, — Gummibälle und Gürtel, — Gummischuhe mit Gummi- und Ledersohlen, — Hosenheben und Strumpfbänder, — Näh- und Häkelutens, — Strickkörbchen und Toiletten, — Nähkissen, Stopfpilze und Zwirnwickel, — Börsengarnituren von Stahl, Schiefertafeln und Stifte, — Reißzeuge, — Schlittschuhe von allen Größen, — Gesichtsmasken, — Kaffeebreter, Zwiebackkörbchen, — Steingut und Porzellan.

Pariser Pflastersteine

und

Freiberger Silberstufen

aus der Conditorei des Herrn G. A. Neubert in Leipzig bei
Karl Köhler, Weingasse.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das 25. und 26. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend: Nr. 99) eine Verordnung, den Staatsforstdienst betr.; vom 27. Nov. 1851,

Nr. 100) ein Decret wegen Befestigung des Regulativs für die Sparkasse der Stadt Delitzsch; vom 18. November 1851,

Nr. 101) eine Verordnung, die Steuerbegünstigung für ausgeführten inländischen Branntwein betr.; vom 4. Dec. 1851,

Nr. 102) eine Verordnung, die Bekanntmachung des Staatsvertrages vom 15. Juli 1851 wegen Uebernahme von Anzumerken betr.; vom 9. Dec. 1851

bei uns eingegangen ist und bis zum 1. Februar 1852 in unserer Anmeldestube zu Jedermanns Einsicht bereit liegen wird.

Freiberg, den 18. December 1851.

Der Rath daselbst.

Anzeige.

Unterzeichnete beabsichtigt vom Neujahr 1852 an gründlichen Unterricht in allen feinen weiblichen Arbeiten, als: Stricken, Häkeln, Weihnähen und Zuschneiden der Wäsche, sowie in allen Stickerien und Namengehen und Sticken zu ertheilen. Es bittet um gütige Berücksichtigung

Jda Ries.

Näheres ist zu erfragen: Buttermarkt Nr. 777, Batterie, vom Neujahr an: Buttergasse bei Hrn. Bäckermstr. Mehnert.

Anzeige.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß von morgen an der Schlüsselreich gut und sicher zu besahren ist und ich gute Schlittschuhe und Eiskähle daselbst vorräthig halte.

Buckardt.